



## Retina plus News - 5. Mai 2026



Retina plus e.V. ist ein gemeinnütziges Experten- und Selbsthilfenetzwerk von Menschen mit Sehverlust für Betroffene, Angehörige und Partner im Gesundheitswesen und darüber hinaus.

Als Experten in eigener Sache vernetzen und unterstützen wir Menschen, die direkt oder indirekt von fortschreitenden Sehverlust betroffen oder bedroht sind.

## Teilhabe stärken – Barrieren abbauen

# Menschenrechte sind nicht verhandelbar!



Jedes Jahr rund um den 5. Mai macht die Aktion Mensch mit dem Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung auf bestehende Barrieren aufmerksam und fordert mehr Teilhabe in allen Lebensbereichen.

Unter dem Motto „Menschenrechte sind nicht verhandelbar“ stellt die Aktion Mensch den Protesttag 2026 bewusst in einen grundsätzlichen Kontext. Gerade vor dem Hintergrund aktueller Reformbemühungen im Gesundheits- und Sozialsystem, die vielfach auf Kosteneinsparungen abzielen, ist diese Botschaft von besonderer Bedeutung. Menschen mit Behinderung dürfen in diesen Diskussionen nicht auf einen Kostenfaktor reduziert werden. Sie haben ein Recht auf gleichberechtigte Teilhabe, auf bedarfsgerechte Unterstützung und auf eine Versorgung, die ihre individuellen Lebenssituationen berücksichtigt. Für Retina plus ist klar: Die Wahrung von Menschenrechten muss auch in Zeiten von Reformen und wirtschaftlichem Druck oberste Priorität haben.

Auch für Menschen mit Sehverlust bleibt noch viel zu tun: Der Zugang zu medizinischer Versorgung, verständlicher Information, Bildung und Arbeit ist nicht selbstverständlich barrierefrei. Retina plus setzt sich dafür ein, die Lebensqualität von Menschen mit Netzhauterkrankungen zu verbessern und ihre gleichberechtigte Teilhabe zu fördern – durch Information, Vernetzung und Interessenvertretung.

## **Barrierefreiheit unter Vorbehalt? Kritik am Barrierefreiheitsstärkungsgesetz**

Wie verbindlich diese Rechte in der Praxis umgesetzt werden, zeigt sich besonders bei aktuellen gesetzlichen Regelungen zur Barrierefreiheit. Ein Beispiel dafür ist das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz.

Mit dem Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) setzt Deutschland Vorgaben des European Accessibility Act in nationales Recht um. Ziel ist es, die Barrierefreiheit von Produkten und Dienstleistungen zu verbessern – ein wichtiger Schritt für mehr Teilhabe.

Aus Sicht vieler Verbände bleiben jedoch erhebliche Lücken. Besonders kritisch wird die Regelung zur „unverhältnismäßigen Belastung“ (§ 17 BFSG) gesehen. Unternehmen können sich darauf berufen, wenn sie die Umsetzung von Barrierefreiheit als wirtschaftlich unzumutbar einschätzen. Diese Möglichkeit besteht grundsätzlich unabhängig von der Unternehmensgröße.

Verbände wie der Sozialverband VdK Deutschland kritisieren diese Ausnahmen deutlich. Sie sehen darin eine strukturelle Schwächung von Barrierefreiheit und sprechen von einer Blockadehaltung. Barrierefreiheit sei kein optionales Angebot, sondern Voraussetzung für gleichberechtigte Teilhabe – und damit eine Frage der Menschenrechte.

Auch aus rechtlicher Perspektive wird die Regelung kritisch diskutiert. Zwar orientiert sich das Gesetz an europäischen Vorgaben, jedoch verpflichtet die UN-Behindertenrechtskonvention die Vertragsstaaten dazu, Barrieren konsequent abzubauen – ausdrücklich auch bei privaten Anbietern von öffentlich zugänglichen Dienstleistungen. Pauschale oder weitreichende Ausnahmen stehen diesem Anspruch entgegen.

Vor dem Hintergrund des diesjährigen Mottos stellt sich daher die grundsätzliche Frage, wie verbindlich Barrierefreiheit in der Praxis umgesetzt wird. Aus Sicht von Retina plus ist klar: Teilhabe darf nicht unter einen Finanzierungsvorbehalt gestellt werden.

Barrierefreiheit ist kein Kostenfaktor, sondern eine Voraussetzung für gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe.

+++

### **Gesundheitspolitik im Blick: Versorgung muss Teilhabe sichern**

Die Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft e.V. hat bereits im Juni 2025 gefordert, die augenärztliche Versorgung in Deutschland gezielt weiterzuentwickeln – insbesondere in den Bereichen Ambulantisierung, Forschung und Digitalisierung.

Aus Sicht von Retina plus ist dabei entscheidend, dass gesundheitspolitische Reformen die Lebensrealität von Menschen mit Sehverlust berücksichtigen. Die zunehmende Verlagerung in den ambulanten Bereich kann Vorteile bringen – setzt aber voraus, dass Nachsorge, Unterstützung und individuelle Bedarfe mitgedacht werden.

Gleichzeitig zeigen Erfahrungen aus der Praxis, dass auch stationäre Aufenthalte für Menschen mit Sehverlust mit besonderen Herausforderungen verbunden sein können – etwa dann, wenn Orientierung, Kommunikation oder Selbstversorgung erschwert sind. Hinzu kommt, dass notwendige Begleitpersonen im Klinikalltag häufig nicht selbstverständlich mitgedacht oder ausreichend berücksichtigt werden.

Die Diskussion macht deutlich: Es braucht flexible und bedarfsgerechte Versorgungsstrukturen, die sowohl ambulante als auch stationäre Angebote so gestalten, dass sie den unterschiedlichen Lebenssituationen gerecht werden.

Retina plus bringt sich im Sinne seiner Satzungsziele aktiv in die gesundheitspolitische Debatte ein, stärkt die Versorgungsforschung und setzt sich dafür ein, dass die Perspektiven von Betroffenen stärker berücksichtigt werden.

Weitere Informationen zur Stellungnahme der DOG:

+++

### **Teilhabe am Arbeitsleben: Jobcoaching stärkt Beschäftigung**

Gleichberechtigte Teilhabe am Arbeitsleben ist ein zentrales Anliegen des Protesttags. Eine neue gemeinsame Leistungsbeschreibung zum Jobcoaching nach dem SGB IX setzt hier an.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen e.V., die Deutsche Rentenversicherung Bund, die Bundesagentur für Arbeit und die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung haben verbindliche Qualitätsstandards für Jobcoaching am Arbeitsplatz vereinbart.

Ziel ist es, Menschen mit Behinderung direkt im Betrieb zu unterstützen und Beschäftigungsverhältnisse nachhaltig zu sichern. Dabei wird auch das betriebliche Umfeld einbezogen, um gemeinsam Lösungen für behinderungsbedingte Herausforderungen zu entwickeln.

Für Retina plus zeigt sich hier ein wichtiger Ansatz: Teilhabe gelingt dann, wenn konkrete Unterstützung im Alltag ankommt. Gleichzeitig bleibt es wichtig, solche Angebote flächendeckend zugänglich zu machen.

Zur Leistungsbeschreibung [Jobcoaching](#):

+++

### **Selbstbestimmt neue Wege gehen: Gründen mit Sehbeeinträchtigung**

Teilhabe bedeutet auch, eigene Ideen umzusetzen und neue Wege zu gehen. Der inklusive Startup-Inkubator inKlub unterstützt Menschen mit Behinderung dabei, Gründungsideen zu verwirklichen.

Mit barrierefreien Programmen, Mentoring und Austauschformaten bietet inKlub konkrete Unterstützung auf dem Weg in die Selbstständigkeit.

Menschen mit Sehbeeinträchtigung bringen wertvolle Perspektiven ein, die Innovation vorantreiben können. Der Ansatz zeigt: Inklusion ist nicht nur eine gesellschaftliche Aufgabe, sondern auch eine Chance für neue Lösungen und Ideen.

Retina plus unterstützt solche Entwicklungen durch Informations- und Bildungsarbeit sowie durch die Förderung von Vernetzung und Erfahrungsaustausch.

Mehr Informationen zu [inKlub](#)

+++

### **Patientenrechte verständlich machen: Ein Schritt zu mehr Selbstbestimmung**

Selbstbestimmung im Gesundheitswesen setzt voraus, die eigenen Rechte zu kennen.

Doch viele Informationen sind schwer zugänglich.

Das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung hat deshalb einen Flyer zu Patientenrechten in Leichter Sprache veröffentlicht. Er vermittelt verständlich, welche Rechte Patientinnen und Patienten haben und wie sie diese wahrnehmen können.

Gerade für Menschen mit Behinderungen ist verständliche Information eine zentrale Voraussetzung für Teilhabe. Angebote wie dieses tragen dazu bei, Barrieren abzubauen und Handlungssicherheit zu stärken.

Auch Retina plus setzt sich dafür ein, Informationen zugänglich aufzubereiten und Betroffene in ihrer Selbstbestimmung zu stärken.

Flyer „Patientenrechte in Leichter Sprache

+++

### **Ausblick: Inklusionstage 2026**

Ein Blick nach vorn: Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales lädt am 6. und 7. Juli 2026 zu den Inklusionstagen nach Berlin und online ein. Im Mittelpunkt stehen Ausbildung und Arbeit für junge Menschen mit Behinderungen.

Die Veranstaltung greift damit zentrale Themen des Protesttags auf und bietet Raum für Austausch zwischen Politik, Praxis und Betroffenen.

Programm und Anmeldung

---

## **Fazit**

Der Protesttag am 5. Mai macht deutlich: Teilhabe ist kein Selbstläufer. Fortschritte in Medizin, Arbeitswelt und Information sind wichtig – entscheidend ist jedoch, dass sie bei den Menschen ankommen.

Retina plus wird sich auch weiterhin dafür einsetzen, die Interessen von Menschen mit Sehverlust sichtbar zu machen, Barrieren abzubauen und Teilhabe aktiv mitzugestalten.

---

# Retina plus schafft Perspektiven



### Aktuelles

Bei LinkedIn posten wir regelmäßig Neuigkeiten. Gerne anschauen und uns dort folgen.

Anschauen



### Flyer

Gerne unseren neuen Flyer teilen oder gedruckte Exemplare anfordern.

Download



### Kontakt

Über einen Whats App Kanal sind wir auch erreichbar:  
0156 796 456 19

Kontakt

## Retina plus - positiv sehen

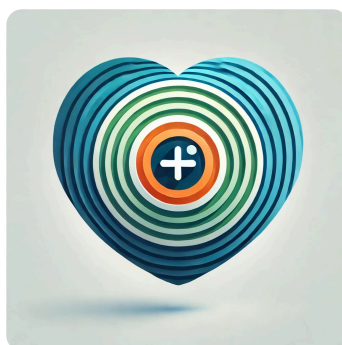
Sie müssen kein Mitglied werden, aber eine Spende wäre nett.

Unterstützung für unseren gemeinnützigen Verein mit einer kleinen Spende.

Jeder Euro hilft, um Perspektiven für Menschen mit Sehverlust zu verbessern.

Spendenkonto Retina plus e.V., IBAN Nr. DE11 3705 0198 1958 2974 24, BIC COLSDE33 XXX, Sparkasse Köln/Bonn

### Jetzt spenden



Wir freuen uns, dass Sie den Newsletter abonniert haben. Gerne teilen Sie diesen doch auch in Ihrem Netzwerk.

Bei Fragen, Kritik oder Anregungen bitte eine E-Mail an [info@retinaplus.de](mailto:info@retinaplus.de).

Für neue Abonnenten ist hier der Link zur [Anmeldung](#).



**Retina plus e.V.**

Kaufmannstr. 44, 53115 Bonn, [info@retinaplus.de](mailto:info@retinaplus.de), [www.retinaplus.de](http://www.retinaplus.de), [Impressum](#)

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versendet.

Du hast diese E-Mail erhalten, weil du dich für unseren Newsletter angemeldet hast.

[Abmelden](#)